Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 21. Понедѣльникъ, 19. Февраля Montag, 19. Februar 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Da bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J. und zwar am 16., 23. und 30. März 1862 folgende Immobilien, als:

1) das dem hiesigen Einwohner C. Lehmann gehörige, in der Stadt an der Pferdegasse sub Pol.-Nr. 240, auf Domkirchengrunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien,

2) das dem Arbeiterokladisten Hans Freymann gehörige, jenseit der Düna auf Gravenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 184 und Grundzins-Nr. 78 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und

3) das dem Knochenhauermeister Joh. Gottfried Wiegand gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Todten- und kleinen Hilfsgasse sub Pol.-Nr. 227 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, —

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, so wird solches desmittelst bekannt gemacht.

Riga, den 14. Februar 1862. Nr. 1066.

* * *

In dazu gewordener Veranlassung wird von der Rigaschen Quartier-Verwaltung, in Ergänzung der von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga unterm 2. December v. J. sub Nr. 10,442 erlassenen Bekanntmachung, hiermit nachträglich zur Wissenschaft der städtischen Hausbesitzer gebracht, daß, da das Alter einiger keine Reparatur mehr zulässiger Stadt-Quartiergebäude die unumgängliche Bewerkstelligung von Um- und Neubauten erheischt und namentlich im Jahre 1862 der Ausbau eines für das Rigasche Bataillon der innern Wache erforderlichen Canzelleigebäudes an Stelle mehrer gänzlich verfallener Gebäude, sowie der massive Neubau der in der St. Petersburger und Moskauer Vorstadt belegenen beiden Militair-Bäckereien in Ausführung zu bringen sind, — zur Bestreitung dieser nothwendigen laufenden Mehrausgaben, — in Grundlage des 4. Punktes des Allerhöchst bestätigten Quartier-Reglements für die Stadt Riga, der Quartier-Verwaltung die hochobrigkeitliche Genehmigung ertheilt worden ist, für das Jahr 1862 und nöthigenfalls pro 1863 statt des bisherigen Census von ⅓ Procent des nach den Revenüen taxirten Werthes der Immobilien ⅔ Procent als Quartierabgabe von den städtischen Immobilien zu erheben.

Riga, den 15. Februar 1862. Nr. 25.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät die Frau Henriette von Golejewski, geb. von Reusner, auf die im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Güter Korküll und Assuma um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 5. Februar 1862. Nr. 138. 3

* * *

Von dem Rigaschen Armen-Directorium wird hiemit bekannt gemacht, daß der Herr Dr. med. Waldhauer von diesem Armen-Directorium ermächtigt worden ist, neben den bereits für die Stadt und die Vorstädte vorhandenen Armen-Aerzten, die ärztliche Armen-Praxis in Bezug auf Augenkrankheiten auszuüben.

Riga, den 3. Februar 1862. Nr. 24.

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß das Vermögen des Rigaschen Lombardfonds sich am 31. December 1861 auf

die Summe von dreißigtausend neunhundert einundsechszig Rubel dreizehn Kop. S. herausgestellt hat.

Riga-Rathhaus, den 12. Februar 1862.
Nr. 994.

* * *

Am 21. December 1861 ist beim Werroschen Stadt-Magistrate corroborirt worden der Abscheid desselben vom 11. December 1861 sub Nr. 1177, mittelst dessen das der verstorbenen Elisabeth Sulzmann gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 117 belegene Wohnhaus cum appertinentiis der Werroschen Kaufmannsfrau Charlotte Nikiferow geb. Sulzmann eigenthümlich adjudicirt worden. Der Abscheid ist auf Stempelpapier á dreißig Kop. S. geschrieben und sind bei der Corroboration nach dem Taxationswerthe des Immobils von zweitausend Rbl. S. außer dem solchem Werthe entsprechenden Krepoststempelbogen von vier Rubel zwanzig Kop. S. an Documentenposchlin drei Rbl. S., sowie an Krepostposchlin achtzig Rbl. S. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 30. December 1861.
Nr. 1259.

Edictal-Citation.

Wenn dem Wendenschen Kreisgerichte das Domicil des ehemaligen Fiandenschen Verwalters Trentenfeldt unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hiemit aufgefordert, dem genannten Trentenfeld im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er in Sachen des Jahn Stilling wider die Fiandensche Guts-Verwaltung, bei Vermeidung einer Poen von 2 Rbl. S. unfehlbar am 30. April c. vor diesem foro zu compariren habe.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 7. Februar 1862. Nr. 231.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des ehemaligen Besitzers des Gutes Schwarzbeckshof Herrn Kreisdeputirten Victor Baron Wolff, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich des durch den zwischen dem dimittirten Ordnungsrichter Julius von Wulf und dem Herrn Supplicanten über das im Wendenschen Kreise belegene Gut Schwarzbeckshof am 21. November 1851 abgeschlossenen und am 12. December 1851 corroborirten Kaufcontract stipulirten, von Herrn Supplicanten angezeigtermaßen längst berichtigten Kaufschillings von 15,000 Rbl. S., aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion dieses Schuldpostens und des darüber etwa vorhandenen Schulddocuments formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. spätestens bis zum 30. Juli d. J. und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und der vorbezeichnete Schuldposten von 15,000 Rbl. S. und das darüber etwa noch vorhandene Document für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und wo gehörig delirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 29. Januar 1862.
Nr. 193. 1

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an nachbenannte, angeblich bereits längst liquidirte, jedoch noch nicht exgrossirte Obligationen, als namentlich: 1) die von dem Fedor Spiridonow zum Besten seiner Großtochter Irinja Andrejewna über 100 Rbl. B.-Ass. ausgestellte und am 29. November 1815 auf das hierselbst im 3. Stadttheile sub Nr. 214 belegene, gegenwärtig der Wittwe Marie Rosenberg gehörige Wohnhaus ingrossirte Obligation; 2) die von Eduard Quint zum Besten der Frau Martha von Wahl über 2000 Rbl. B.-Ass. ausgestellte und am 25. August 1839, Nr. 119, auf das hierselbst im 3. Stadttheile sub Nr. 13 belegene, gegenwärtig der Wittwe A. Zenker gehörige Wohnhaus ingrossirte Obligation; 3) die von dem verstorbenen Postcommissair Joh. Georg Drewing an die Kinder des verstorbenen Disponenten Joh. Friedrich Drewing über 1728 Rbl. 20 Kop. B.-Ass. ausgestellte und am 26. April 1829, Nr. 40, auf das hierselbst im 2. Stadttheile sub Nr. 65 belegene, gegenwärtig der Amalie Thal geb. Martinow gehörige Wohnhaus ingrossirte Obligation; 4) den zufolge des über das hierselbst im 2. Stadttheile sub Nr. 156 a zwischen dem Collegien-Registrator Maxim Victor Bertschenko und dem Bäckermeister Robert Böning abgeschlossenen, am 30. April 1848, Nr. 16, corroborirten Kaufcontracts auf dem besagten Hause ruhenden Kaufschillingsrestes

groß 600 Rbl. S. und 5) die von dem Alexander Botscherow an den Bauern Peep Richma über 285 Rbl. S. ausgestellte und am 12. Januar 1844 sub Nr. 126 auf das hierselbst im 2. Stadttheile sub Nr. 169d belegene Wohnhaus ingrossirte Obligation, — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen gehörig verificirt, binnen 6 Monaten, somit spätestens bis zum 30. Juli 1862 hierselbst zu melden, nach Ablauf welcher Frist Niemand mehr mit weitern Ansprüchen gehört, sondern gänzlich präcludirt und die Exgrossation besagter Obligationen angeordnet werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 30. Januar 1862.

Nr. 152. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche 1) an das zum Nachlasse der verstorbenen hiesigen Bürgersfrau Lisette Marie Schokoff geborenen Schilting gehörige, zur Sicherstellung einer Leibrenten-Forderung deren nunmehr ebenfalls verstorbenen Ehemannes Jacob Michael Schokoff hierselbst deponirte Kapital, bestehend annoch in 200 Rbl. in 4 Reichsschatzbilleten nebst Zinsen und 57 Rbl. 11 Kop. S. baaren Geldes; 2) an die Nachlassenschaft der verstorbenen Soldatenwittwe Kröôt Anz, im Betrage von 5 Rbl. 58 Kop. S. und 3) an die Nachlassenschaft des verstorbenen Schmiedelehrlings Johann Haase, im Betrage von 4 Rbl. 24 Kop. S., — entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, daß sie binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 30. Juli 1862 ihre etwanigen Ansprüche aus Erbrecht oder Schuldforderungen halber gehörig verificirt hierselbst exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr mit irgend einer Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus am 30. Januar 1862.

Nr. 151. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Kreisdeputirte von Knorring als Bevollmächtigter der Livländischen Ritterschaft Namens derselben, nachdem besagte Ritterschaft zufolge des am 31. December 1861 abgeschlossenen und am 4. Januar 1862 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 3. Stadttheile sub Nr. 67 und 68 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien von den Intestaterben weiland Flott-Capitainlieutenants Hermann von Hüne für die Summe von 14,000 Rbl. S. acquirirt, zur größeren Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und und also spätestens am 13. März 1863 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils der Livländischen Ritterschaft nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus am 30. Januar 1862.

Nr. 154. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch zur Kenntniß derer, die es angeht, gebracht, daß der dimitt. Walksche Stadtälteste Friedrich Wilhelm Berg mit Hinterlassung eines Testaments, dessen öffentliche Verlesung bereits am 12. d. M stattgefunden, verstorben ist und daß dessen Hinterlassenschaft den im Testament eingesetzten Erben und namentlich dessen allhier an der Gartenstraße belegenes, auf ehemaligem Wichmannshofschen Grunde erbautes Wohnhaus sammt Appertinentien der Schwestertochter defuncti Natalie Sewigh, abgeschiedene Heine und laut deren Vereinbarung wieder dem Organisten Magnus Burchard Wirk für 1050 Silber-Rubel zugesprochen werden soll und werden Alle und Jede, welche an den vorgedachten Nachlaß irgend welche rechtliche Ansprüche oder Forderungen anzumelden oder in Sonderheit auch gegen das errichtete Testament und namentlich die vorgedachte Besitzübertragung des Wohnhauses zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre rechtlich begründeten Ansprüche und Forderungen binnen Jahr und Tag, d. i. bis zum 15. März 1863 bei dieser Behörde anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls Niemand weiter gehört, das Testament für rechtskräftig erkannt und der Nachlaß den eingesetzten Erben zugesprochen und namentlich das vorerwähnte Wohnhaus der Natalie Sewigh abgeschiedene Heine und von dieser

wieder dem Organisten Magnus Burchard Wirk zugeschrieben werden soll, weitere Forderungen und Ansprüche aber nicht berücksichtigt werden können.

Desgleichen werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen mit irgend welchen Zahlungen oder Schulden verhaftet gewesen sind, oder demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben und namentlich auch durch Obligationen verpflichtet waren, die hiermit gleichzeitig gekündigt werden, hierdurch aufgefordert, wegen ihrer Schuldposten innerhalb der präfigirten Frist Richtigkeit zu treffen und das etwa in Händen Habende einzuliefern, weil sonst ohne Weiteres via executionis verfahren werden müßte. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist. Nr. 132. 2

Walk-Rathhaus, am 30. Januar 1862.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachstehendes zu wissen: daß der in den Gemeindeverband des Gutes Kemmershof eingetretene Willum Garsell unter Beibringung des mit dem Erbbesitzer des im Wendenschen Kreise belegenen Gutes Kemmershof, Herrn Burchard von Lanting, abgeschlossenen Kaufcontractes über das in Kemmershofscher Grenze belegene Grundstück Stimper, zweiundsechszig Thaler sechsundsiebenzig Groschen Landeswerth nebst allen auf diesem Grundstücke befindlichen Gebäuden und allen dessen sonstigen Appertinentien, in den richtigen Scheidungen und Grenzen, wie selbige im Jahre 1856 von dem Ritterschafts-Revisor Rammann zur Charte gebracht, darum gebeten hat, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams, ihm, Bittsteller, das Eigenthumsrecht an das genannte Grundstück förmlich zugesprochen werden möge und dieses Kreisgericht seiner Bitte willfahren müssen, so haben hierdurch mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obgenannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen und berechtigt sein sollten, aufgefordert werden sollen, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb 3 Monaten a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern das bezeichnete Grundstück dem Willum Garsell erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 20. Januar 1862. Nr. 145. 1

* * *

Vom Magistrate des Gerichtsfleckens Schlock werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Schlockschen Kaufmanns Casper Spriede irgend welche Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert und angewiesen, innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. Juli 1862 sub poena praeclusi bei diesem Magistrate ihre Anforderungen und Ansprüche anzumelden und auszuführen, widrigenfalls selbige nach Expirirung dieses termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Zugleich werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen mit irgend welchen Schulden und Zahlungen verhaftet sein sollten, hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung in gleicher Frist ihre Schuldposten anzumelden und derselben wegen Richtigkeit zu treffen.

Schlock-Rathhaus, am 27. Januar 1862.

Nr. 116. 1

* * *

Von Einem Kaiserlichen 6. Dorpatschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des unter Bentenhof verstorbenen Wolmarschen Bürgers Peter Held, entweder als Erben oder Gläubiger irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monate a dato dieses Proclams und spätestens den 5. April a. c. sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und daselbst über rechtliche Ansprüche Nachweis zu liefern, widrigenfalls selbige mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern präcludirt sein sollen. In gleicher Frist haben sich auch Diejenigen, welche dem Verstorbenen schuldig verblieben sind, zu melden, andernfalls mit ihnen streng nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Hahnhof, am 5. Januar 1862. Nr. 27. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachstehendes zu wissen, daß die in den Gemeindeverband des Gutes Neu-Bilskenshof eingetretenen Peter Meesin, Peter Melder, Jahn Siman, Dahwe Behrsin, Jacob Blumenthal, Peter und Dahwe Libbeet, Peter Timmermann, Jahn und Dahwe Kiggul, Peter Thom und Karl Blumenthal, unter Beibringung des mit den Herrn Gebrüdern Hugo und Hermann von zur Mühlen als Pfandbesitzer des im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen Gutes Neu-Bilskenshof abgeschlossenen Kaufcontracte über die in Neu-Bilskenshofscher Grenze belegenen Grundstücke:

1) Pander, groß 12 Thaler 87 Groschen,
2) Pruttul, „ 17 „ 66 „
3) Lahzit, „ 15 „ 50 „
4) Wilzin u. Kurm, groß 35 Thaler,
5) Jannel, groß 24 Thaler 30 Groschen,
6) Rathneek, „ 41 „ 29 „
7) Dreimann, „ 18 „ 64 „
8) Jaunsem, „ 15 „ 42 „
9) Ohschup, „ 30 „ — „

nebst allen auf diesen Grundstücken befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien darum gebeten haben, daß diese Contracte gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams ihnen, Bittstellern, das Eigenthumsrecht an die genannten Grundstücke förmlich zugesprochen werden mögen und dieses Kreisgericht ihrer Bitte willfahren müssen, so haben hierdurch mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät Alle und Jede, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen oben genannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen und berechtigt sein sollten, aufgefordert werden sollen, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb 3 Monate a dato hujus bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört, sondern die bezeichneten Grundstücke den Obengenannten erb- und eigenthümlich werden zugesprochen werden.

Gegeben Wenden im Kreisgericht den 31. Januar 1862. Nr. 194. 2

Torge.

Diejenigen, welche

1) die Erhebung der Dünaufer- und Bollwerks-Abgaben von ultimo März d. J. ab auf ein Jahr,
2) den jenseit der Düna links von der Elephantenbrücke belegenen Stapelplatz vom offenen Wasser d. J. ab auf 3 Jahre, — in Pacht nehmen, —
3) den Abbruch des dem neuen Theatergebäude gegenüber belegenen ehemaligen Pulvermagazins übernehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 8. und 13. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Salogen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus den 13. Februar 1862.
Nr. 134. 3

Лица желающія взять на откупъ:

1) право взиманія сбора за причалъ къ Двинскимъ набережнымъ и больверкамъ съ 31. Марта настоящаго года впредь на одинъ годъ,
2) находящееся за Двиною по правой рукѣ отъ Слоноваго моста складочное мѣсто отъ вскрытія рѣки настаящаго года на 3 года, —

и желающія принять на себя

3) сломку прежняго пороховаго магазина состоящаго напротивъ новаго театернаго строенія,

приглашаются симъ явиться для объявленія цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 6., 8. и 13. наступающаго Марта мѣсяца съ часа по полудни, заранѣе тѣмъ же лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 13. Февраля 1862 года.
№ 134. 3

* * *

Zur Vermiethung der am Dünaufer befindlichen 24 Obstbuden vom 16 Februar d. J. ab auf ein Jahr, ist ein abermaliger Torg auf den 22. Februar d. J. um 12 Uhr Mittags anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche solche Buden miethen wollen, desmittelst aufgefordert, rechtzeitig die Torgbedingungen zu unterschreiben, Salogen zu bestellen, am Ausbotstermine aber sich im Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden. Nr. 141.

Riga-Rathhaus, den 15. Februar 1862.

Рижская Коммисія Городской Кассы назначала вторично на 22. Февраля въ 12 часовъ полудня для отдачи въ наемъ 24 овощныхъ лавокъ, состоящихъ по Двинской набережной, съ 16. Февраля сего года впредь на одинъ годъ и приглашаются симъ лица, желающія брать оныя въ наемъ, заблаговременно подписать подлежащія условія и представить требуемые залоги а въ упомянутый день торга явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ.

Рига-Ратгаузъ, 12. Февраля 1862 года.
№ 141.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung des Brennholzbedarfs für die Rigasche Polizei-Verwaltung, die Siegen und Kasernen für die Zeit vom 1. März 1862 bis zum 1. Juli 1863, bestehend in 290 Faden $^3/_4$ Arschin langen gemischten Birken- und Ellern- und 1240 Faden $^3/_4$ Arschin

langen Fichten-Brennholzes, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben an dem auf dem 27. Februar d. J. anberaumten Ausbotstermine bis 12 Uhr Mittags beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu verlautbaren, zeitig zuvor aber daselbst die Lieferungsbedingungen zu unterzeichnen und die erforderlichen Saloge zu bestellen.

Riga-Rathhaus, den 13. Februar 1862.

Nr. 135. 2

Лица, желающія принять на себя поставку дровъ для Рижской Управы Благочинія, съѣзжихъ дворовъ и казармъ за время съ 1. Марта 1862 года по 1. Іюля 1863 года и именно: 290 саженъ $^3/_4$ аршиныхъ простыхъ березовыхъ и ольховыхъ дровъ и 1240 саженъ $^3/_4$ аршиныхъ сосновыхъ дровъ — приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ въ письменныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ назначенный на производства торга день 27. Февраля до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣ лица имѣютъ подписать въ оной же Коммисіи Городской Кассы условія поставки и представить потребные залоги.

Рига-Ратгаузъ, 13. Февраля 1862 года.

№ 135. 2

* * *

Съ разрѣшенія С. Петербургскаго Губернскаго Правленія въ Присутствіи Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, будетъ продаваться мукомольная мельница съ деревяннымъ при ней строеніемъ, принадлежащая крестьянамъ Красносельскаго Удѣльнаго вѣдомства, Братошинской Слободы Максиму и Константину Матвѣевымъ Буйловымъ, состоящая Царскосельскаго уѣзда 1. стана, близъ деревни Кирцеловой, на рѣкѣ Ижорѣ. Все это имѣніе оцѣнено въ 700 руб. сер. и продаетса на удовлетвореніе иска Царскосельскаго Дворцоваго Правленія по контракту 497 руб. и штрафныхъ 126 руб. 73 коп. и Царскосельскаго 3. гильдіи купца Дмитрія Андреева Москвина въ 60 руб. сер. Желающіе купить означенную мельницу съ строеніемъ приглашаются къ торгу на 23. будущаго Марта въ 11 часовъ утра.

№ 139. 2

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда, состоявшемуся 18. Декабря 1861 г., на удовлетвореніе почетнаго гражданина Фридрихсгамскаго первостатейнаго купца Василія Федорова Набилкова, по закладной, совершенной во 2. Девартаментѣ С. Петербургской палаты гражданскаго суда 3. Февраля 1854 года, въ 2320 руб. с. съ процентами съ 3. Февраля 1856 года, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, земля въ количествѣ 1 дес. 300 кв. саж., принадлежащая С. Петербургскому 3. гильдіи купцу Александру Афонасьеву Ассысалову, состоящая С. Петербургской губерніи и уѣзда, за Выборгской заставой на первой верстѣ, съ возведенными на оной строеніями: 1) домомъ изъ бревенъ, длиною на 6, а шириною на 4 саженяхъ, съ мезониномъ и балкономъ, крытымъ и обшитымъ тесомъ и пристроенною отдѣльно изъ кокоръ кухнею, длиною на $3^1/_2$, а шириною $1^5/_6$ сажень: 2) другимъ домомъ изъ бревенъ, крытымъ и обшитымъ тесомъ, длиною $4^1/_4$, шириною $3^1/_4$ сажени, и 3) между этими строеніями отдѣльно, подъ одну связь, устроены людскія въ двухъ отдѣленіяхъ и бани изъ бревенъ, крытыя тесомъ, длиною на $5^1/_2$, а шириною на $2^1/_2$ саж., съ двумя сараями, конюшнею и ледникомъ. Имѣніе оцѣнено въ 1000 руб. с. Продажа будетъ произведена въ Присутствіи 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, въ день торга 15. Марта 1862 года въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Опись означенному имѣнію и документы желающіе могутъ разсматривать въ означенномъ Уѣздномъ Судѣ.

№ 236. 2

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда, состоящемуся 5. Января 1862 года на удовлетвореніе претензіи штабсъ-капитана Владиміра Николаева Томилова, по роспискѣ 700 руб. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее Французскому подданному Николаю Николаеву Вуавре Виконту де Шарлевилю, движимое имущество, заключающееся въ мебели, картинахъ и камняхъ, находящееся во 2. станѣ С. Петербургскаго уѣзда, на 10 верстѣ по Шлиссельбургскому тракту, на дачѣ адмиральши Юліи фонъ Моллеръ. Имѣніе оцѣнено въ 135 руб. 50 коп. с. Продажа будетъ производиться на мѣстѣ, гдѣ со-

стоитъ означенное имѣніе, въ срокъ торга 2. Марта 1862 года, въ 12 часовъ утра; опись сему имуществу желающіе могутъ разсматривать въ 2. Департаментѣ Уѣзднаго Суда. №. 228. 2

* * *

Отъ Псковской Палаты Государственныхъ Имуществъ объявляется, что на производство въ 1862 году земляныхъ работъ, въ лѣсныхъ дачахъ Псковской губерніи, а именно: по уѣздамъ: Псковскому въ 9 дачахъ, Порховскому 5, Островскому 20, Опочецкому 7, Великолуцкому 10, Новоржевскому 2, Холмскому 3 и Торопецкому въ 2 дачахъ, всего разнаго рода работъ на сумму 13,575 руб. 50 коп., будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ 3 дня переторжкою 15. Марта въ г. Псковѣ, въ Палатѣ Государственныхъ Имуществъ. Подробную опись работъ а также и условія, на коихъ онѣ должны производиться можно видѣть въ Палатѣ, въ Окружныхъ Управленіяхъ и во всѣхъ Волостныхъ Правленіхъ Псковской губерніи. №.869. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что вслѣдствіе постановленія 15. Декабря въ Присутствіи его, назначенъ 18. Іюня 1862 года торгъ съ переторжкою чрезъ 3 дня, на продажу фольварка Юстіанполь съ строеніями, состоящаго во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащаго помѣщицѣ Жилинской, оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 1050 руб., при которомъ числится по ревизіи 6 муж. пола душъ, и по примѣрному исчисленію 39 десятинъ земли, на удовлетвореніе дворянина Буткевича 912 руб. и Полоцкому Уѣздному Казначейству разнаго рода недоимки 61 руб. 10¾ коп. Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи.

22. Декабря 1861 года. №. 621. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden die unten näher bezeichneten im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils, in der unmittelbaren Nähe der Polizei-Kaserne und gegenüber dem Krons-Laboratorium belegenen 11 Grundplätze zum Anbauen meistbietlich vergeben werden, und die resp. Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 27. Februar d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Bots, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, Ansicht des Situationsplanes und Bestellung des erforderlichen Salogs beim Eingangs genannten Collegio zu melden.

Die gedachten Plätze sind belegen:

an der kleinen Reeperstraße: Nr. I im Flächenraum 404 Q.-Faden, Nr. II im Flächenraum 694 Q.-Faden;
an der Neustraße: Nr. III, VI und VII und
an der Suworowstraße: Nr. IV, V und VIII, von denen jeder im Flächenraum 570 Q.-Faden;
an der Artilleriestraße: Nr. IX und X im Flächenraum je 437 Q.-Fd. und Nr. XI im Flächenraum 641 Q.-Faden groß.

Die Plätze Nr. III, IV, V, VI, VII, VIII haben 100 Fuß Straßenfronte, die übrigen noch darüber, Nr. II und IX sind Eckplätze.

Riga-Rathhaus, den 26. Januar 1862.

Nr. 102. 1

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы проданы будутъ съ публичнаго торга для застройки 11 грунтовъ ниже сего ближе обозначенныхъ, состоящихъ 1. квартала 2. форштатской части въ непосредственной близости къ полицейскимъ казармамъ и насупротивъ казенной лабораторіи и приглашаются симъ лица, желающія пріобрѣсть оные явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгу, который производиться будетъ въ Коммисіи Гор. Кассы 27. Февраля съ часа пополудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и ситуаціоннаго плана и для представленія требуемыхъ залоговъ.

Означенныя мѣста состоятъ:

по малой Канатной улицѣ: №. I величиною 404 кв. саж., №. II величиною 694 кв. саж.;
по Новой улицѣ: №. III, VI и VII и
по Суворовской улицѣ: №. IV, V и VIII величиною въ 570 кв. саж. каждое;
по Артиллерійской улицѣ: №. IX и X величиною въ 437 кв. саж., №. XI величиною 641 кв. саж.;

мѣста №. III, IV, V, VI, VII, VIII имѣютъ 100 футовъ фронту къ улицѣ а прочія еще болѣе, №. II и IX сутъ угловыя мѣста.

Рига-Ратгаузъ, 26. Января 1862 года.

№. 102. 1

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 1. будущаго Мая Лепельскаго уѣзда въ имѣніи Кубличахъ помѣщика

Петра Селляво будетъ продаваться съ аукціона описанное имущество заключающееся въ мебели, картинахъ, зеркалахъ, фортепьянѣ, самоварахъ, мѣдной посудѣ, лошадяхъ, рогатомъ и мелкомъ скотѣ, зерновомъ хлѣбѣ, соломѣ, сѣнѣ и сѣти для рыбной ловли, оцѣненнаго въ 9623 руб.; на выручку долговъ помѣщицѣ Софіи Довноровой достальныхъ 2120 р., Аннѣ Докешевичевой 2000 руб., Эуженіи Селлявиной 1025 руб., кормовыхъ и за гербовую бумагу 37 руб. 38 коп., недоимки по питейной продажѣ 240 руб. 45 коп., штрафа за не срочное представленіе ярлыка 8 руб. и помѣщицамъ Іозефинѣ Довмантъ и Викторіи Шеполовичевой 750 р.
7. Февраля 1862 года. № 115. 3

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 20. будущаго Апрѣля, будетъ продаваться съ аукціона описанное у помѣщика Петра Селлявы движимое имущество, а именно: зимняя карета оцѣненная въ 75 р., карафашка въ 80 руб., двѣ брички въ 80 руб., 46 штукъ рогатаго скота въ 982 руб. и 22 четверти ржи въ 99 рублей, за неплатежъ имъ купцу Фогельсону по заемному письму 800 руб. Съ тѣмъ что на аукціонѣ суммы могутъ быть предлагаемы и ниже оцѣночной.
7. Февраля 1862 г. № 124. 3

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation der zum Rigaschen Arbeiter-Oklad verzeichneten Katharina Siderowa Worobjewa vom 24. September 1852, Nr. 4803.

Die Legitimation der Alexandra Friederika Dombrowsky, sub 121.

Das P.-B.-B. der Trine Loeberg sub Nr. 8754.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Gottfried Ferdinand Brunowsky, Ludwig Boese, Hetzel Gustav Jossel Weinberg, Karl Krebs, Wilhelm Friedrich Ehmann, Carl Meyer, Jacob Sarring, Astafi Onufrijew Borisow,

nach andern Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 19. Февраля 1862. **№ 21.** **Montag**, den 19 Februar 1862.

Im Laufe der 2. Hälfte des Jan.-Monats 1862 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 7. Januar im Werroschen Kreise unter dem publ. Gute Hahnhof, aus noch unbekannter Veranlassung, das dasige Quartierhaus mit einem Schaden von 200 Rbl.; — am 13. Jan. im Werroschen Kreise unter dem Gute Carolen, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Gesindes Sokka nebst drei Viehställen und Scheune, mit einem Schaden von 1400 Rbl.; — am 23. Januar im Oeselschen Kreise unter dem priv. Gute Karridahl, durch Unvorsichtigkeit, das Wohngebäude des Wirthen Johann Kiwwirai.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle: — am 11. Januar im Walkschen Kreise unter dem Gute Hoppenhof starb in Folge erhaltener Brandwunden ein zweijähriger Bauerknabe; — am 17. Januar im Rigaschen Kreise unter dem Gute Wohlershof starb in Folge eines unglücklichen Falles auf dem Eise der zum priv. Gute Mühlgraben angeschriebene 73jährige Hans Hollmann; — am 20. Januar in Riga starb in Folge eines Sturzes vom Heuboden der zum Rigaschen Arbeiteroklad verzeichnete Kutscher Franz Ohsoling 44 Jahre alt; — am 22. Januar in Riga starb ganz plötzlich der Rigasche Kaufmann, Aeltester der großen Gilde Carl Wilhelm Dorndorf 62 Jahre alt; — am 29. Januar im Wendenschen Kreise unter dem Gute Schloß Wenden stürzte der Tischler Jahn Sirsohn in den mit heißer Brage gefüllten Küven und starb in Folge der Verbrühung.

Gefundene Leichname. Es wurden gefunden: am 19. Januar im Rigaschen Kreise im Graben an der Riga-Engelhardtshofschen Chaussee, der Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 20. Januar im Oeselschen Kreise unter dem publ. Gute Magnushof der Leichnam des am Schlagflusse verstorbenen Bauers Thomas Lepp.

Selbstmord. Am 30. Januar im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Hinzenberg erhängte sich ein unbekannter Mensch.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Januarmonats 1862 sind im Livl. Gouvernement 15 geringfügige Diebstähle verübt worden im Betrage von 384 Rbl. S. Außerdem ist gestohlen worden: in Riga: der zur Stadt Riga verzeichneten Elisabeth Groth 80 Rbl. S. baares Geld; — dem Apotheker Pelz eine goldene Uhr nebst Kette, werth 75 Rbl. S.; — dem Rigaschen Bürger Blau verschiedene Kleider werth 120 Rbl. S.; — der Wittwe Scheluchin verschiedene Gold- und Silbersachen werth 115 Rbl. 50 Kop.; — in der Nacht vom 11. zum 12. Januar im Oeselschen Kreise auf dem Gute Gottland 120 Rbl. aus der dasigen Gemeindecasse.

Die in der Papierfabrication gebräuchlichen Lumpensurrogate.

(Von Max Chevallier.)

Ein erfreuliches und gewiß sicheres Zeichen der immer fortschreitenden Bildung bietet die Betrachtung über den Verbrauch eines Volkes an Papier, da dieses doch, buchstäblich genommen, der allgemeinste Träger der Geisteserzeugnisse des letzteren ist. In England z. B., von wo übrigens allein zuverlässige, statistische Berichte darüber vorliegen, kamen Anfang dieses Jahrhunderts noch nicht ganz 2 Pfd. auf den Kopf; gegen die Mitte desselben hatte sich der Verbrauch in steigender Progression auf $4\frac{1}{2}$ Pfd. gehoben. Gewiß hat die Annahme einer gleichen Steigerung bei uns genügende Wahrscheinlichkeit für sich, wie sich ja das auch aus der immer wachsenden Anzahl der Papierfabriken ergiebt, und eine Unterstützung darin findet, daß die jetzige Volksmenge den Fabriken nicht mehr die genügende Menge Rohmaterial liefert, dadurch aber die letzteren gezwungen hat, sich nach Ersatzmitteln aus ergiebigeren Quellen umzusehen.

Die Lumpen, der eigentliche Mutterstoff des Papieres, aus vegetabilischen Fasern (von Wolle oder Baumwolle) bestehend, wiesen selbstredend auf die Benutzung der Fasern andrer Pflanzen hin. Man versuchte also eine Menge wildwachsende Bodenerzeugnisse als Ersatz für das ursprüngliche Material, doch wenn auch das Resultat ein ganz gutes war, so scheiterte doch die fernere Benutzung an dem Preise; denn um eine genügende Menge zu beschaffen, würde man Pflanzen, die wildwachsend eben auch nur in unzureichender Quantität vorkommen, cultiviren müssen, damit würde aber ein bedeutendes Moment übersprungen, was die Verwendung des Flachses und Hanfes erst möglich macht, das ist die Benutzung und Ausnutzung der Fa-

fern des letzteren zu anderen Zwecken, nach welchen dieselben erst gleichsam als Ruinen ihre zweite Metamorphose eingehen. Heu, Maisstroh, Baumblätter, Disteln und alle dergleichen Surrogate entziehen sich so lange dem Zwecke, für den man sie vorschlug, so lange nicht ein solches Benutzungszwischenglied gefunden ist, welches ihre faserige Structur nicht völlig aufhebt.

Einzelne ganz billige Vegetabilien, für die übrigens obige Anforderung theilweise erfüllt ist, haben sich im Gebrauch erhalten: Das Stroh, die Holzfaser und die Rückstände der ausgepreßten Runkelrüben.

Was das Stroh betrifft, so liefert es zwar nur ein sehr brüchiges Product, doch seine außerordentliche Billigkeit läßt seine Fehler wenigstens in manchen Fällen vergessen, so daß schon eine Anzahl Fabriken existiren, die sich ganz mit Strohpapierfabrication beschäftigen. Während Lumpen im Preise von $2\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr. der Zentner stehen, berechnet sich das Stroh auf $\frac{1}{3}$ bis $\frac{2}{3}$ Thlr.

Das zweite Ersatzmittel, die Holzfaser, giebt schon ein brauchbareres Fabrikat, welches Herr H. Völter in Heidenheim, der zuerst eine eigene und ganz zweckentsprechende Maschine zur Verkleinerung des Holzes baute, zuerst lieferte. Alle weichen, weißen nicht zu harzhaltigen Hölzer, (Pappel, Linde, Weide, Espe, Fichte Tanne) eignen sich zu beregtem Zwecke, und liefern ein Surrogat, das, zu 10—20 Proc. gewöhnlichen Lumpen zugesetzt, ein brauchbares ordinäres Druck- und Conceptpapier erzeugen läßt. Die Zerkleinerungsmaschine des Herrn Völter beruht im Wesentlichen darauf, daß die frischen in kleine Klötzchen gespaltenen Hölzer gegen einen schnell um seine Axe rotirenden Stein (einem Mühlstein ähnlich) gepreßt, durch diesen fein zerrieben und durch einen gleichzeitig darauf gerichteten Wasserstrahl nach verschiedenmaschigen Sieben geführt werden, wo sie sich nach ihrer Feinheit sondern. In Giersdorf bei Warmbrunn (Schlesien) befindet sich übrigens eine Fabrik, die sich nur mit Herstellung dieser Holzpapiermasse beschäftigt und den Centner trockner Masse für 5 Thlr. liefert, wobei zu beachten ist, daß bei der weitern Verwendung zu Papier kein Verlust mehr stattfindet, der bei den Lumpen, in Folge der vorbereitenden Operationen, auf ca. 50 Proc. zu veranschlagen ist. Der Versuch, in feines Mehl verwandelte trockene Holzabfälle zu benutzen, scheiterte, da das damit bereitetete Papier erstens zu rauh, dann aber auch zu wenig cohärent war.

Der Rückstand ausgepreßter Runkelrüben endlich wird im Kriegsarsenal zu Woolwich bei London zur Bereitung des Papiers zu den Patronenhülsen benutzt, die Bearbeitung aber bis jetzt geheim gehalten.

(Schluß folgt.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 19. Februar 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Angekommene Fremde.

Den 19. Februar 1862.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer v. Staden aus Livland; HH. Prediger Teischersky und Segeike von Worn; Hr. Kaufmann Königsberger von St. Peterburg; Hr. Kaufmann Cohn von Reval; Hr. Kaufmann Meier von Mitau.

Scotch Arms. Hr. Baron v. Haaren von Mitau; Hr. Candidat Spreide nebst Gattin, Hr. Baron v. Hahn aus Kurland; Hr. T. v. Gavel aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Dr. Brokhaus von Pernau, Hr. Gutsbesitzer Wereszinsky, Hr. dimitt. Lieut. v. Pschechowitz nebst Familie von Dünaburg; Hr. Technolog Voigt von Moskau; Hr. Major C. v. Speyer nebst Familie von Paswal, log Haus Bürgermeister Grimm.

Hr. Edelmann Lubichlersky von Wilkomir, log. Haus Andersohn.

Hr. v. Lövis von Kaipen, log. Haus Kerkovius.

Bekanntmachungen.

Von dem Executor des Testaments des weiland Kaufmanns Iwan Iwanow Leontjew werden Diejenigen, welche

den auf Friedrichshoffschem Grunde (auch Annenhof genannt) im Stadtpolizeibezirke, jenseit der Düna belegenen Heuschlag auf sechs nach einander folgende Jahre

in Pacht nehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 21. Februar 1862 anberaumten Anbotstermine, um 10 Uhr Morgens, in dem gütigst bewilligten Locale des an dem Ausgange der Kalkstraße belegenen technischen Bureau zur Verlautbarung ihrer Forderungen zu melden, woselbst auch die Bedingungen, unter welchen der Heuschlag vergeben werden soll, täglich durchgesehen werden können.

Riga den 12. Februar 1862. 1

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 21. Riga, Montag, den 19. Februar 1862.

Angebote.

Die zum Gute **Schlock** gehörigen Krüge: **Lappmesch, Kaugern** und **Zelme** sind von St. Georgi d. J. **in Pacht zu vergeben**. Das Nähere hierüber erfährt man auf dem Gute Schlock oder in Babbasch. 1
(2 mal 24 Kop.)

Auction.

Auf dem Gute **Romeskaln** werden am 17. April und den folgenden Tagen durch Meistbot verkauft werden: **Equipagen, Pferde, Fahrzeug, Möbel, Hausgeräthe, Jagdgeräth, Oelgemälde, Bücher, Nippsachen etc.** 1
(2 mal 24 Kop.)

Ein neuer viersitziger, als solcher leichter **Wagen**, mit Patent-Achsen von Schaff, wird für 550 Rbl. S. verkauft. Er steht in Salisburg, wird aber dem Käufer zugeführt. Auskünfte ertheilt in Romeskaln

A. E. K. v. Transehe-Rosenech.
(2 mal 24 Kop.)

Ausstellung und Verkauf

Haus Haak, St. Petersburger Vorstadt, Elisabethstraße Nr. 403

von

Landwirthschaftlichen und anderen Gegenständen,

aus den besten Fabriken **Englands**, bestehend in:

Locomobilen,
Dreschmaschinen,
Gras- und Kornmähmaschinen,
Häckselmaschinen,
Transportablen Pumpen,
Putzmaschinen,
Säge- und Bohrmaschinen,
Wasser-Filterir-Maschinen,
Pflügen und Eggen,
Kornmühlen,
Waschmaschinen,
ächten Peruanischen Guano, und
Timothy und rother Kleesaat.

Ein transportabler Gasapparat für 15 bis 20 Flammen ist ebenfalls zum Verkauf ausgestellt.

Nähere Auskunft ertheilen
Helmsing & Grimm.

(3 mal 2 Rbl. 20 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.